

HL-live.de - Sonntag, der 9. März 2008

Peinliche Eröffnung der Eric-Warburg- Brücke?

Tausende Lübecker nutzten am Sonntag die Chance die neue Eric-Warburg-Brücke im Zuge der Nordtangente zu besichtigen. Zu der offiziellen Eröffnung am Montag gibt es aber Streit. Die FDP nennt es "peinlich" und "ärgerlich", dass die Stadt nicht in der Lage war, die Nachkommen von Eric Warburg einzuladen.

Bereits im Mai 2005 beschloss die Bürgerschaft auf Antrag der FDP einstimmig, die neue Brücke im Zuge der „Nordtangente“ zu Ehren des Hamburger Bankiers und Retters der Hansestadt Lübeck im Zweiten Weltkrieg "Eric-Warburg-Brücke" zu nennen. "Der Bürgermeister und der verantwortliche Bausenator (beide SPD) hatten also fast drei Jahre Zeit, die Einweihung der Brücke vorzubereiten", so Dr. Michaela Blunk, Fraktionsvorsitzende der FDP. Am Donnerstag erfuhr sie, dass der Sohn Eric Warburgs die Teilnahme abgesagt hat. Für die Stadt war das Thema erledigt. "Mit einem einzigen Anruf konnten wir erfahren, dass auch zwei Töchter Eric Warburgs in Hamburg und Schleswig-Holstein leben. Die Verantwortlichen in Lübeck hatten sich nicht einmal die Mühe gemacht, die Familiensituation zu klären." Für die beiden Damen war die Teilnahme nun aber zu kurzfristig.



Die Lübecker sind trotzdem froh, dass der Verkehr nun endlich fließen kann. Nach der offiziellen Eröffnung werden am Montag gegen 12 Uhr die Absperrbaken zur Seite gerückt. Als Erster darf Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Dietrich Austermann die Nordtangente befahren, dann folgt Bürgermeister Bernd Saxe. Auf der Westseite geht es allerdings erst einmal nur auf zwei Spuren weiter. Der Ausbau zu einer sechsspurigen Kreuzung wird noch bis September dauern.



Rund 250 Lübecker folgten dem Aufruf des Bündnisses "Die Maut muss weg!" zu einer Demonstration. Sie befrüchteten eine Verlagerung von noch mehr Verkehr nach St. Lorenz Nord und dadurch eine weitere steigende Maut beim Herrrentunnel.



Zum Abspielen des Videos ist ein schneller Internet-Zugang erforderlich. Video: RTN TV NEWS

Dr. Stefan Klotz, Bereichsleiter Verkehr der Stadt, ist zufrieden, dass der Bau nun endlich fertig ist. Die Probleme seien in Griff. Absackungen an der Hafestraße seien im Moment nicht mehr zu beobachten. Man habe im Notfall noch fünf Zentimeter Toleranz, die man mit Asphalt ausgleichen könne.

Die Brücke selbst wurde diese Woche von der Stadt abgenommen. Er soll zwar nach HL-live.de Informationen noch eine lange Mängelliste geben, die möchte die Stadt nun mit eine Minderung beim Preis ausgleichen. Verzögerungen für das gesamte Projekt wird es nicht geben.



Am Sonntag lud die Stadt zum Brückenfest. Zu den Feiern rund um die neue Brücke hat die Stadt allerdings vergessen, die Angehörigen des Namensgebers einzuladen. Fotos: VG

VG 09.03.2008 14.20